



Johann Rist / Johann Schop Himmlische Lieder (1641/42)

Kritisch herausgegeben und kommentiert von
Johann Anselm Steiger

Kritische Edition der Notentexte von Konrad Küster

Mit einer Einführung von Inge Mager

2012 | 649 Seiten, 3 Abbildungen s/w | Leinen | 198,- €
ISBN 978-3-05-005055-3



Johann Rist (1607–1667) wirkte von 1635 bis zu seinem Tode als Pastor in Wedel in der Nähe von Hamburg. Rist, der Mitglied des Nürnberger Pegnesischen Blumenordens (ab 1645) sowie der Fruchtbringenden Gesellschaft (ab 1646) war und zudem im Jahre 1658 eine eigene Sprachgesellschaft gründete (den Hamburger Elbschwanenorden), darf nicht nur als profunder Gelehrter, Naturkundler und viel beachteter Dramatiker, sondern auch als einer der bedeutendsten geistlichen Dichter der Barockzeit neben Andreas Gryphius, Simon Dach, Paul Gerhardt u.a. gelten. Besonders fruchtbar war Rist als Autor geistlicher Lieder, in denen er vielfältige Impulse der Frömmigkeit und Meditationskultur des barocken Luthertums (u.a. Johann Arndt, Johann Gerhard, Josua Stegmann) lyrisch verarbeitete. Rists Lyrik, die nicht zuletzt durch die Gesangbücher und die Kirchenmusik (etwa Johann Sebastian Bachs) weite Verbreitung fand, wird getragen von der Überzeugung, dass im geistlichen Gesang der himmlisch-eschatologische Lobgesang jetzt schon hörbar wird.

Die Edition macht Rists *Himmlische Lieder* und ein wichtiges Segment der geistlichen Lyrik dieses bedeutenden Barockautors einschließlich der Vertonungen, die der Hamburger Ratsmusiker und Kantor Johann Schop (ca. 1590–1667) schuf, der germanistischen, hymnologischen, musik- und theologie-historischen Forschung textkritisch zuverlässig und reichhaltig kommentiert zugänglich.

Bestellen Sie bei Ihrem Fachbuchhändler oder direkt bei uns:

Tel.: +49 89 45051-248 | Fax: +49 89 45051-333 | orders@oldenbourg.de

Akademie Verlag GmbH | Markgrafenstr. 12-14 | 10969 Berlin | www.akademie-verlag.de

Managerin Marketing und PR: Marie-Ev Holland-Moritz | marketing@akademie-verlag.de